

med-translations

...weil Ihre Texte uns verdient haben

Newsletter 2026



Mit Gewinnspiel!

Veterinärmedizin

Tierisch gute Übersetzungen:
unsere Arbeit im Bereich
Tiermedizin

Seite 3

Die Korrekturstufe

oder das Sezieren von Überset-
zungen – was es damit auf sich
hat erfahren Sie auf

Seite 5

Redewendungen

Aufheiterung gefällig?
Freuen Sie sich auf ein lustiges
Kopfkino

Seite 7



Liebe Kundinnen und Kunden,

es freut uns sehr, Ihnen erneut unseren Jahresnewsletter präsentieren zu dürfen! Auch im Jahr 2025 konnten wir unsere Dienstleistungen weiter ausbauen und bieten Ihnen in dieser Ausgabe einen vertieften Einblick in die Korrekturarbeit von Übersetzungen und unsere neue ISO Zertifizierung. Zudem finden Sie einen Beitrag über Fachübersetzungen im Bereich Veterinärmedizin.

Zum Schmunzeln wird Sie unser Beitrag über Redewendungen bringen – freuen Sie sich auf ein lustiges Kopfkino.

Wie gewohnt haben wir auch 2025 wieder ein spannendes Rätsel für Sie vorbereitet. Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen und belohnen wieder 5 Teilnehmer mit tollen Preisen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen unserer neuesten Ausgabe und freuen uns über jedes Feedback.

Herzliche Grüße aus Freiburg,

Ihre 

Tanja Mukovic
Geschäftsleitung

Inhalt

Unsere Arbeit im Bereich Tiermedizin.....	Seite 3
Die Korrekturstufe.....	Seite 5
Idiomatische Redewendungen.....	Seite 7
Gewinnspiel.....	Seite 9



TIERISCH GUTE ÜBERSETZUNGEN - unsere Arbeit im Bereich Tiermedizin

Für unsere Kinder, unseren Partner oder unsere Eltern wünschen wir uns die beste medizinische Versorgung, die beste Ernährung und die beste Pflege - im Grunde alles, was zu ihrem physischen und seelischen Wohlbefinden beiträgt oder dieses wiederherstellen kann. Zu unseren Liebsten zählen aber auch – je nach Vorliebe – Meerschweinchen, Katzen, Sittiche, Hunde, Kaninchen und Co. Mit 34 Millionen Haustieren besitzt fast die Hälfte aller deutschen Haushalte mindestens ein Haustier. Ähnlich sieht es insgesamt in Europa aus. Die Heimtierpopulation beläuft sich auf 340 Millionen für das Jahr 2022, was 46 Prozent aller Haushalte entspricht. Sowohl in Deutschland als auch in Europa generell belegen Katzen den ersten Platz, dann folgen Hunde, Ziervögel, Kleintiere, Fische, Reptilien und Amphibien. Genauso wie bei der Humanmedizin findet man auch in der Tiermedizin alle Bereiche der Gesundheit und der medizinischen Versorgung. Der Unterschied ist aber, dass die Tiermedizin sich mit sehr vielen Spezies beschäftigt. Dabei geht es natürlich nicht nur um unsere Freun-

de auf vier Pfoten, die mit uns den Alltag teilen, sondern auch um Nutztiere, Pferde, wilde Tiere, Labortiere und Zootiere. Die Bereiche der Veterinärmedizin erstrecken sich von der Diagnostik und Tierseuchenbekämpfung über Pharmakologie, Reproduktionsmedizin, Chirurgie und Radiologie. Die Anliegen und Ansprüche in den jeweiligen Fachbereichen spiegeln sich logischerweise in der veterinärmedizinischen Fachsprache wider. Hier kommen die Sprachexperten ins Spiel! Präzision, Fachkenntnisse und Feingefühl sind die Kernkompetenzen für die Übersetzung der Texte in diesem weiten Feld. Das Handwerk der Fachübersetzer beinhaltet diverse Aspekte: Die Funktion des Textes und der Adressat müssen klar sein, die Terminologie muss einwand-

frei sein, die sprachliche Ebene sowie, und die stilistische Feinarbeit rundet das Ganze ab. Wer fehlerfreie Texte zur Verfügung hat, kann eine entsprechend hochwertige medizinische Versorgung oder medizinische Produkte bieten. So einfach ist das. Die Aufgabe der Fachübersetzer im Bereich Tiermedizin ist jedoch nicht so einfach. Hier geht es auch darum, Fachliteratur zu lesen, die Terminologie zu recherchieren, alle Zusammenhänge zweifelsfrei zu verstehen und korrekt wiederzugeben sowie sich teilweise auch mit den rechtlichen Bestimmungen, beispielsweise der





vetexpo europe

LEIPZIG VETERINARY CONGRESS

EU oder der Schweiz, auseinanderzusetzen. Für die Sprachexperten ist die Arbeit mit den Standard Terms und den QRD-Templates der EU im Bereich Zulassung von Tierarzneimitteln eine Selbstverständlichkeit.

Genauso vielfältig wie der Bereich selbst sind auch die Textsorten aus der Tiermedizin und den verwandten Tätigkeitsfeldern:

Pressemitteilungen, SmPC, IFU, Produktbeschreibungen, Kundenkommunikation, OP-Technik, Laborberichte, Weiterbildungsinhalte, Kataloge und Broschüren. Wenn es um Tiermedizin geht, sind Präzision und Fachwissen, wie bereits erwähnt, ein Muss - und zwar in jeder Sprache. Somit sind die Texte in anderen Sprachen niemals eine einfache Zusammensetzung

von Wörtern. Das Übersetzen solcher wichtigen Inhalte sollte nicht dem Zufall (oder einem Algorithmus) überlassen werden. Um das Wohl der tierischen Patienten zu gewährleisten, spielen Sprachexperten also eine entscheidende Rolle. Und genau dafür ist med-translations da!

Vom 15.01. - 17.01.2026 waren wir zum ersten Mal Aussteller auf der vetexpo europe in Leipzig. An unserem Stand durften wir viele unserer Kunden aber auch einige Interessenten und Mitaussteller begrüßen und beraten.

Die Stimmung war „tierisch gut“ und der Messeauftritt war ein voller Erfolg. Unser Dank gilt insbesondere unseren Kolleginnen Claudia Schnier und Vanessa Le Caignec für Ihren Einsatz vor Ort und die wochenlange Messvorbereitung.

**Termin: 15.-17. Januar vetexpo Leipzig
Halle 2 Stand I04**



DIE KORREKTURSTUFE ODER: DAS SEZIEREN VON ÜBERSETZUNGEN

Die Feinheiten entscheiden über die Qualität der Texte

In diesem Artikel geht es ans Eingemachte! Wer sich nicht wirklich für Sprachen und das Übersetzen interessiert, sollte diesen Text einfach überspringen. Ansonsten erhalten Sprachbegabte, interessierte Kunden, sprachaffine Mediziner und Projektmanager hier einen kleinen Einblick in die Welt des Korrigierens. Klingt langweilig? Niemals! Die Korrekturstufe ist wie das Sezieren einer Leiche, nur sollte der Text keine Leiche sein – im übertragenen Sinn –, weil er dann nicht mehr zu retten wäre. Leider kommt das bei Texten auch vor. Dazu später mehr. Also: der Korrektor* ist eher ein Chirurg (hoffentlich kein Rechtsmediziner) und der Text der Patient. Das Ziel besteht natürlich darin, die Fehler in der Übersetzung zu erkennen und zu beheben – ähnlich wie ein Chirurg oder Arzt die Verletzungen bzw. Krankheiten seiner Patienten behandelt.

Doch was genau macht ein Korrektor und warum ist die Korrekturstufe so entscheidend?

Jeder Übersetzer weiß es. Man übersetzt beispielsweise eine große Präsentation oder ein Handbuch. Sagen wir einmal 90 Seiten. Der medizinische Fachübersetzer ist ein Profi, beherrscht sein Handwerk und verfügt über langjährige Erfahrung. Wenn der Fachübersetzer so gut ist, reicht vielleicht eine reine Übersetzung ohne Korrekturstufe? Mmh... Lei-

der nein. Vor allem bei größeren Volumen (aber nicht nur) und auch bei erfahrenen Übersetzern ist die Korrekturstufe sinnvoll. Wir schauen uns das jetzt an.

Der Korrektor geht bei seiner Aufgabe wie ein Chirurg schrittweise vor und untersucht die Übersetzung auf mehreren Ebenen. Zunächst wirft er einen Blick auf den Ausgangstext: Überschrift, Thema, Ziel des Textes, Länge, Aufbau. Dann geht es los: Der Korrektor liest die Übersetzung Satz für Satz (oder Segment für Segment in einem CAT-Tool wie Trados).

Dabei überprüft er die sprachliche Richtigkeit, also



Grammatik, Syntax, Zeichensetzung und Rechtschreibung. Selbst

die Besten machen hier und da einen Tippfehler.

Anschließend prüft er den Inhalt: Die wichtigste Frage dabei ist, ob der Sinn richtig übertragen wurde. Der Korrektor prüft sowohl die Bedeutung der verwendeten

Wörter als auch die Richtigkeit der Zusammenhänge. Sinnfehler sind natürlich schwerwiegende Fehler und sollten nicht vorkommen. Vielleicht gibt es aber auch Auslassungen, d.h. der Übersetzer hat etwas übersehen und ein Wort oder eine Wortgruppe vergessen. Auch die Wortwahl wird genau überprüft. Für ein Wort bieten sich manchmal mehrere Varianten an. Der Übersetzer hat sich für ein Wort entschieden und der Korrektor prüft, ob er die bestmögliche Wortwahl getroffen hat. Eine falsche Wortwahl kann nämlich den Inhalt verzerren oder nicht ganz geeignet sein. Entscheidend dabei ist immer der Kontext.

Der Korrektor ist nun bei der nächsten Ebene angelangt: der Terminologie! Sie ist bei Fachtexten von entscheidender Bedeutung. Es gilt Folgendes zu beachten: Hat der Übersetzer entsprechend recherchiert (Stichwort Fachliteratur) und die richtigen Termini verwendet? Wurde ein Glossar und/oder eine Terminologiedatenbank zur Verfügung gestellt, die zwingend beachtet werden musste? Hat der Auftraggeber besondere Vorgaben mitgeteilt, die eingehalten werden mussten (z.B. Wording aus Referenzmaterial)? Gibt es eventuell im Text einen Bezug auf rechtliche Texte (z.B. Richtlinien der EU)? Im Zusammenhang mit einer sauberen Terminologie stellt sich außerdem für den Korrektor die Frage der Konsistenz. Ist sie im ganzen Text gewährleistet? So sollte man für einen Begriff nur eine Variante in der Zielsprache verwenden. Wenn ein Wort im Laufe des Textes unterschiedlich übersetzt wird, kann das für den Leser sehr verwirrend und sogar irreführend sein.

And last but not least: der Stil. Hier geht es um die Feinarbeit, die eine gute Über-

setzung zu einer sehr guten Übersetzung macht. Eventuell hat der Auftraggeber auch einen Styleguide zur Verfügung gestellt. In der Regel enthält ein Styleguide zum Beispiel Hinweise zu den Datums- und Zeitformaten, zu den Maßeinheiten, Zahlenformaten und Währungen und sorgt insgesamt dafür, dass der Schreibstil homogen ist. Der Korrektor prüft also, ob der Text sich gut lesen lässt und „rund“ ist. Die eine oder andere Formulierung wird im Sinne der Lesbarkeit verbessert. Der Leser darf letztendlich eine angenehme Leseerfahrung machen. Dies trägt auch dazu bei, dass die Zielleserschaft den Auftraggeber ernst nimmt. Ja, Sprache ist auch imagefördernd.

Die Aufgabe des Korrektors ist also zugleich vielfältig und unerlässlich, da die oben beschriebenen Prozesse zeitgleich in seinem Kopf stattfinden und er durch seinen ganzheitlichen Blick auf den Text dessen Qualität ganz entscheidend mitprägt. Wie der Chirurg nach einer erfolgreichen OP, der durch seine Arbeit zur Gesundheit und Genesung seiner Patienten beigetragen hat.

Ein kleiner Exkurs in Sachen Korrektur: Durch den Einsatz von KI in der Überset-

zungsbranche hat die Korrekturstufe eine neue Bedeutung bekommen. Die Rede ist natürlich von Post-Editing. Der Ablauf ähnelt dem einer normalen Übersetzung, allerdings ist der Aufwand für den Korrektor wesentlich höher, da die Outputs aus den LLMs oft bescheiden sind. Dass der Einsatz solcher Technologien in den Bereichen Humanmedizin, Tiermedizin und Pharmazie viele Risiken birgt, versteht sich von selbst. In dieser Konstellation kann in der Tat der Post-Editor bzw. der „Sprachchirurg“ wirklich zum Gerichtsmediziner werden. Die Qualität maschinell generierter Übersetzungen ist bei gewissen Texten so mangelhaft, dass der Korrektor nur noch den „Tod des Textes“ feststellen kann. Mit anderen Worten: Die Übersetzung ist durch die Arbeit des Korrektors bzw. Post-Editors nicht mehr zu retten. In so einem Fall wird eine Neuübersetzung durch einen menschlichen Fachübersetzer empfohlen.

Der Einsatz von KI ist bei Übersetzungen in den Bereichen Medizin und Pharmazie also mit Vorsicht zu genießen. Ob ein Text für eine maschinelle Übersetzung geeignet ist, hängt von vielen Kriterien ab. Diese Einschätzung können am besten Fachübersetzer und/oder Projektmanager ab-

geben. Eine gründliche Analyse ist dafür notwendig.

med-translations hat im Mai 2025 die ISO 18587-Zertifizierung für maschinelle Übersetzungen erhalten. Diese Norm legt die Prozessanforderungen für das Post-Editing maschineller Übersetzungen (MÜ) fest. Das Post-Editieren ist für MÜ das Pendant zur Korrekturstufe für menschliche Übersetzungen. Der Aufwand ist allerdings für Post-Editoren viel größer, da die Texte – zumindest beim Full-Post-Editing – laut ISO „mit dem Ergebnis einer Humanübersetzung vergleichbar sein müssen“. Gerne prüfen wir mit Ihnen, ob Ihre Texte für die MÜ geeignet sind. Ansonsten können sich alle, die etwas von sich und ihren Texten halten, auf die Fertigkeiten des „Sprachchirurgen“ verlassen und auf die erprobte „Human Intelligence“ mit der normalen Korrekturstufe setzen.

*Gender-Hinweis: In diesem Artikel wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Alle Geschlechter sind gemeint, auch wenn Personenbezeichnungen nicht gegendert werden.



IDIOMATISCHE REDEWEN- DUNGEN RUND UM DIE ANATOMIE: Ein lustiges Kopfkino



„Einen Frosch im Hals haben“, „viel um die Ohren haben“, „jemanden auf den Arm nehmen“ oder „aus den Augen, aus dem Sinn“. Im Deutschen findet man eine Vielzahl von idiomatischen Redewendungen mit einem Bezug auf Körperteile. Diese sind natürlich besonders bildhaft und nicht wörtlich zu verstehen. Falls doch, klingt es ziemlich lustig. Für Übersetzer sind solche Ausdrücke sprachlich besonders interessant. Manche Wendungen haben ein klares Äquivalent in der Fremdsprache, andere sind nicht unbedingt sofort verständlich und lassen sich nicht ohne weiteres übersetzen. Es klingt also zum Teil sehr komisch, wenn man solche Redewendungen wörtlich übersetzt. Da kriegt jeder Sprachprofi sofort eine „allergische Reaktion“, wenn man von wörtlichen Übersetzungen spricht, aber hier ist dadurch auch ein Lachflash garantiert.

Heute schauen wir uns idiomatische Redewendungen im Englischen, im Französischen und im Deutschen sowie deren Bedeutung und Äquivalent oder Übersetzung an. Wir konzentrieren uns dafür auf 4 Körperteile - zumindest im Deutschen. Schmunzeln und lachen sind erlaubt! Los geht's!

AUGEN

„Aus den Augen, aus dem Sinn“. Hier bietet die englische Sprache genau dasselbe Bild: „Out of sight, out of mind“. Der Franzose dagegen scheint romantischer zu sein. Beim ihm entfernt sich die Person aus seinen Augen, aber auch aus seinem Herz: „Loin des yeux, loin du cœur“. Die emotionale Wirkung ist gleich eine andere.

Außerdem, wenn der Franzose (natürlich ist hier der ganze französischsprachige Raum gemeint) auf dem Holzweg ist, steckt er sich den Finger in die Augen („se mettre le doigt dans l'œil“). Aua, ganz schön gefährlich!

NASE

Wenn man genug von etwas hat, sagt man gerne: „Ich habe die Nase voll!“ Im Englischen dagegen hat man in solchen Fällen eher einen vollen Bauch: „Have a bellyful of something/somebody“, ähnlich wie „etwas satt haben“. Im Französischen wiederum meldet sich der Rücken, um darauf hinzuweisen, dass man seine Grenze erreicht hat: „en avoir plein le dos“. Der Körper sagt immer die Wahrheit, oder?

Wenn eine Person eingebildet ist, sagt man im Deutschen, dass sie die „Nase hoch trägt“ bzw. hochnäsig ist. Die französische und die englische Sprache haben diesbezüglich ein ähnliches Bild. Da ist aber eher der Kopf betroffen. Im Englischen sagt man, jemand ist „big-headed“. Im Französischen „avoir la grosse tête“. Also offenbar vergrößert sich der Kopfumfang, wenn man arrogant ist!

HERZ

Mit dem Herzen verbinden wir eine ganze Menge positiver Erfahrungen und Gefühlen. Die Sprache der Liebe (ja genau, Französisch) hat eine ganze Menge Ausdrücke rund um das Herz. Zum Beispiel findet man den Ausdruck „avoir le cœur sur la main“. Da sind sogar zwei Körperteile in einem Ausdruck: „das Herz auf der Hand haben“. Das bedeutet, dass eine Person besonders großzügig und hilfsbereit ist. Eine Variante wäre auch „avoir un cœur en or“, also ein Herz aus Gold haben. Im Englischen werden ähnliche Metaphern verwendet. Man ist „big-hearted“, sprich, man hat ein großes Herz, oder man hat „a heart of gold“. Ein wahrhaftig schönes Bild.

In Sachen Liebe gibt es für Menschen, die sich schnell verlieben und ihr Herz leicht verschenken, einen kulinarischen Ausdruck im Französischen, und zwar: „avoir un cœur d'artichaut“. Wörtlich übersetzt: ein Artischockenherz haben! Die Artischocke hat in der Tat Blätter, die sich ganz leicht ablösen lassen, um das zarte Herz des Gemüses zu erreichen.

HAND

Begeisterte Gärtner haben im deutschsprachigen Raum bekanntlich einen grünen Daumen. Dem US-Amerikaner geht es ähnlich, wenn er seine Hand anschaut. Bei den Briten sind sogar mehrere Finger betroffen, sie haben „green fingers“. Am verrücktesten sieht es bei französischsprachigen Menschen aus. Bei ihnen ist die ganze Hand grün! Dazu sagen sie: „avoir la main verte“. Die Wirkung von Pflanzen ist wirklich unfassbar!

Weiter geht es mit der Hand im englischsprachigen Raum. Wenn dort etwas sehr teuer ist, kostet es einem nämlich eine Hand und ein Bein. Eine gruselige Vorstellung, oder? Man sagt dazu: „It costs an arm and a leg.“ Im Französischen darf man zumindest sein Bein behalten, aber eine teure Angelegenheit kostet einem auch einen Arm! Der Franzose sagt dann: „coûter un bras“. In dem Fall wäre es wahrscheinlich ratsam, auf den Einkauf zu verzichten.

Wir sind bereits am Ende unserer Anatomierunde, aber die Liste solcher Redewendungen ist wirklich sehr lang. Wir hoffen sehr, dass niemand unter unseren Lesern ein Artischockenherz hat, ein Bein verliert, einen schmerzhaften Rücken, grüne Finger oder einen voluminösen Kopf hat.

Spätestens nach diesem Satz geht bei Ihnen das Kopfkino los, oder?

Danke fürs Lesen!



GEWINNSPIEL

**Wir begleiten Sie in Ihre Mittagspause.
Rätseln Sie mit und freuen Sie sich auf tolle Gewinne!**

In jeder Ausgabe lassen wir uns ein neues Rätsel für Sie einfallen und freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme. Zusätzlich spenden wir für jeden Teilnehmer 1,00 EUR an den Förderverein für krebskranke Kinder e.V. in Freiburg (www.heffen-hilft.de).

Preise:

Wir verlosen die folgenden Preise:

- 1 x Fleurop-Blumenstraus
- 3 x Überraschungspaket
- 1 x amazon-Gutschein

Die Gewinner/Innen werden schriftlich von uns benachrichtigt. Teilnahmeschluss ist der 15.04.2026.

Die Gewinner/Innen werden NICHT veröffentlicht. Falls Sie keinen Namen eintragen, nehmen Sie zwar nicht an der Verlosung der Gewinne teil, jedoch spenden wir für die Zusendung des ausgefüllten Kreuzworträtsels an den Förderverein.

Teilnehmen können alle Kund/Innen von med-translations, die diesen Newsletter per E-Mail erhalten.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

Bitte senden Sie die ausgefüllte Seite per E-Mail an:

service@med-translations.de

Name, Vorname:

Firma:

1. „Tiere“ auf Englisch
2. Hauptstadt Spaniens
3. H₂O
4. Englisch „Schrift“
5. Anderes Wort für Warum
6. Wenn übermorgen Donnerstag ist, welcher Tag war dann vor 6 Tagen?
7. $5+6*7-(8+13)$ (ausgeschriebene Zahl)
8. Vervollständigen Sie den Slogan von med-translations: „Weil Ihre Texte uns ... haben“
9. Kleinstes Bundesland in Deutschland
10. 3. Fall
11. 1 mit 12 Nullen
12. Währung in Japan
13. 1. Präsident der USA